

**Abstract: „Kultur- und genderspezifische Ressourcen in der Stressbewältigung von Vätern und Müttern“ (von Kindergartenkindern)**

Auswertung qualitativer Interviews und Ergebnisse der Studie zum Elternstress, gefördert von der Gmünder Ersatzkasse.

In der 2008 durchgeführten Studie wurden qualitative Interviews mit Eltern und Elternteilen von Kindergartenkindern ausgewertet. Neben einer Inhaltsanalyse wurden die Antworten der Mütter und Väter, die zu 71% einen Migrationshintergrund aufweisen, sowohl einer kulturwissenschaftlichen Analyse als auch einer systemischen Genderanalyse unterzogen.

Dabei zeigte sich ein herausforderndes Dilemma, in dem Eltern heute im Umgang mit alltäglichen Stressfaktoren in der Erziehung stehen: Einerseits sind sie durch die gesellschaftlichen Individualisierungsprozesse in der Erziehung mit zunehmender Verantwortung konfrontiert, andererseits lässt eine Reihe von externen Faktoren ihre Lebenssituation immer prekärer werden, was nach innen zu teilweise nicht bewältigbaren Belastungen führt.

Die Studie förderte aber auch besondere Ressourcen der Eltern und Elternteile zutage. Auf der kulturspezifischen Ebene sind diese Ressourcen in den „eher gemeinschaftsorientierten Milieus“ zu finden, auf der genderspezifischen Ebene liegen sie in der Fähigkeit zur wechselseitigen Würdigung der Erziehungsfunktionen elterlich Erziehender sowie in der Anerkennung, Förderung und Einbindung der erzieherischen Kompetenzen von Vätern.

Insgesamt legen die Befunde der Studie ein neues Verständnis von Erziehungspartnerschaft nahe, nämlich die Verknüpfung der Erziehungspartnerschaften zwischen Müttern und Vätern mit professionellen Erziehungspartnern. Auf dieser Grundlage kann Kindererziehung u. a. durch ein bewusstes Wahrnehmen von Elternschaft am Arbeitsplatz und entsprechende betriebliche Maßnahmen den Stellenwert erhalten, der ihr als gesellschaftliche Aufgabe zukommt. Hierzu gehört auch die adäquate Unterstützung Erziehender im sozialen Umfeld sowie an den Bildungsorten der Kinder.

**Die Studie wurde wissenschaftlich begleitet von Prof. Dr. Lotte Rose, Fachhochschule Frankfurt am Main.**

Kontakt:

Wolfgang Englert

Praxis für Geschlechterbewusste Bildung und Beratung  
Gender balanced education

Systemischer Familientherapeut  
Diplom-Sozialwissenschaftler

Telefon: +49 (0)6081 951020

Handy: +49 (0)178 7861141

Mailto: [wolfgangenglert1@aol.com](mailto:wolfgangenglert1@aol.com)